

Starthilfe vom karrierefürer

Die erste Position nach dem Studium ist zukunftsweisend und viel mehr als nur ein Job. Sie ist oft die Basis für eine professionelle Laufbahn, für die persönliche Entfaltung von Talenten, für die Zufriedenheit im Beruf und für eine Perspektive im Leben.

Was brauchen Absolventen? Eines ist den Generationen Y und Z wie auch ihren Vorgängergenerationen gemein: Wenn es um das Thema Berufseinstieg nach dem Studium geht, benötigen alle **inhaltliche Begleitung und Orientierung**.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ Das Gefühl der Absolventen nach dem Studium, die Welt aus den Angeln heben zu wollen, ihre Freude, sich zu engagieren und zu beweisen, verdient Aufmerksamkeit und Respekt. Mit frisch-gebackenem Bachelor, Master, Diplom, Magister oder Staatsexamen wollen sie durchstarten. Das allein reicht aber nicht.

Zwischen Examen und Berufseinstieg liegt eine Selektionsphase und die Zeit des Entscheidungs- und Bewerbungsprozesses. Das ist für viele eine große Hürde. In dieser Phase berät der **karrierefürer** seine Leser professionell, kritisch und konstruktiv und leistet Hilfe zur Selbsthilfe.

Der **karrierefürer** bietet seine **Starthilfe für Hochschulabsolventen** aus Überzeugung **kostenfrei** und somit ohne Hemmschwelle an. Der **karrierefürer** will, dass alle Absolventen an die wichtigen Informationen gelangen, die sie für einen erfolgreichen Berufseinstieg benötigen.

Der **karrierefürer**:

- **coacht** durch die Zeit zwischen Examen und Hochschulabschluss.
- **hilft**, das eigene Potenzial zu entdecken.
- **unterstützt** bei der Entscheidung, in welche Richtung es nach dem Studium weitergeht.
- **weckt** Begeisterung für den neuen Lebensabschnitt.
- **gibt** Orientierung auf dem Arbeitsmarkt und beleuchtet Trends.
- **betrachtet** Berufsbilder, Berufsfelder und Branchen.
- **vermittelt** Bewerbungswissen – von Anschreiben bis Zeugnis.
- **erklärt**, worauf Arbeitgeber bei ihren Nachwuchskräften Wert legen.
- **bietet** „außeruniversitäres Wissen“ zu Themen wie Selbstorganisation, Stil und Etikette.
- **informiert**, wo es Trainee-, Junior- und Direkteinstiegspositionen gibt.
- **begleitet** redaktionell durch die Probezeit im Job.
- **berichtet** über Fach- und Führungslaufbahnen.
- **zeigt**, wo es Perspektiven – ob in Konzernen, Startups, ob im In- und Ausland gibt.
- **berät** bei der langfristigen Laufbahnplanung.
- **sensibilisiert** für Themen wie z. B. Work-Life-Balance, Stressprävention und Gesundheitsmanagement.
- **inspiriert** mit den Summer Schools zur Horizonterweiterung in den Semesterferien.
- **regt** zu sozialem Engagement an.

Digital

Der Blick auf den digitalen Wandel der Dinge

Die Welt verändert sich rasant. Die Digitalisierung ist ein Prozess, der sich nicht nur auf die Technologie beschränkt, sondern auf alle Bereiche des Lebens. In der Industrie führt dies zu einer tiefgreifenden Umwälzung, die als 'Industrie 4.0' bezeichnet wird. Die Vernetzung von Maschinen und Anlagen ermöglicht es, Produktionen flexibler und effizienter zu gestalten. Dies erfordert jedoch neue Kompetenzen bei den Mitarbeitern, die in der Lage sein müssen, mit diesen komplexen Systemen umzugehen. Die Digitalisierung ist somit nicht nur ein Werkzeug, sondern ein Transformationsprozess, der die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, grundlegend verändert.

Aufgaben

Was macht eigentlich eine Roboterentwicklerin, Frau Rademacher?

Die Roboterentwicklung ist ein interdisziplinäres Feld, das Informatik, Elektrotechnik und Mechanik vereint. Eine Roboterentwicklerin wie Frau Rademacher ist verantwortlich für die Konzeption, Programmierung und Inbetriebnahme von Robotersystemen. Ihre Aufgaben reichen von der Analyse der Anforderungen über die Entwicklung von Algorithmen bis hin zur Integration der Hardware. Ein zentraler Aspekt ist die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen, um sicherzustellen, dass die entwickelten Systeme in der Praxis einwandfrei funktionieren. Die Arbeit ist anspruchsvoll und erfordert ein hohes Maß an Kreativität und technischem Verständnis.

Aufgaben

Was macht eigentlich eine CSR-Beauftragte?

Corporate Social Responsibility (CSR) ist ein zentraler Bestandteil moderner Unternehmensstrategien. Eine CSR-Beauftragte ist dafür verantwortlich, die sozialen und ökologischen Auswirkungen des Unternehmens zu managen und zu verbessern. Ihre Aufgaben umfassen die Identifizierung von Risiken, die Entwicklung von Maßnahmen zur Risikominimierung sowie die Kommunikation der CSR-Ergebnisse an die Stakeholder. Dies erfordert ein tiefes Verständnis der Geschäftsprozesse sowie der rechtlichen und ethischen Anforderungen. Die CSR-Beauftragte fungiert als Bindeglied zwischen dem Unternehmen und der Gesellschaft.

Inhalt

Das Redaktionskonzept gliedert sich in verschiedene thematische Bereiche:

- Wirtschaft:** Analyse der aktuellen Marktsituation und wirtschaftlicher Trends.
- Wissenschaft:** Berichterstattung über neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Forschungsergebnisse.
- Technologie:** Fokus auf die neuesten Entwicklungen in der IT- und Digitalbranche.
- Umwelt:** Thematisierung von Umweltproblemen und nachhaltigen Lösungen.
- Wirtschaftswissenschaften:** Vertiefende Analysen von ökonomischen Zusammenhängen.
- Wirtschaftspolitik:** Diskussion über die Auswirkungen von Wirtschaftspolitik auf die Bevölkerung.
- Wirtschaftsrecht:** Aufklärung über rechtliche Aspekte in der Wirtschaft.
- Wirtschaftspsychologie:** Einblicke in das menschliche Verhalten in wirtschaftlichen Kontexten.
- Wirtschaftssoziologie:** Untersuchung der sozialen Strukturen in der Wirtschaft.
- Wirtschaftsethik:** Reflexion über ethische Fragen in der Geschäftswelt.
- Wirtschaftsphilosophie:** Philosophische Grundlagen der Wirtschaft.
- Wirtschaftslinguistik:** Analyse der Sprache in wirtschaftlichen Texten.
- Wirtschaftsgeographie:** Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Raum.
- Wirtschaftsrechtswissenschaften:** Vertiefende rechtliche Analysen.
- Wirtschaftspsychologie:** Psychologische Aspekte der Wirtschaft.
- Wirtschaftssoziologie:** Soziologische Perspektiven auf die Wirtschaft.
- Wirtschaftsethik:** Ethische Reflexion in der Wirtschaft.
- Wirtschaftsphilosophie:** Philosophische Grundlagen.
- Wirtschaftslinguistik:** Sprachliche Aspekte.
- Wirtschaftsgeographie:** Geographische Zusammenhänge.

Ingenieure an der Schnittstelle

Zwischen Mensch und Maschine

Die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine ist ein zentraler Punkt in der modernen Technik. Ingenieure an der Schnittstelle arbeiten daran, die Interaktion zwischen dem menschlichen Geist und den Maschinen zu optimieren. Dies umfasst die Entwicklung von Benutzeroberflächen, die intuitive Bedienung ermöglichen, sowie die Integration von Sensoren und Aktoren, die das Verhalten des Menschen analysieren können. Ein wichtiges Ziel ist es, die Effizienz und Sicherheit der Mensch-Maschine-Interaktion zu erhöhen. Dies erfordert ein tiefes Verständnis der menschlichen Kognition und der technischen Möglichkeiten.

Der Konzernpersonal

Wilfried Porth

Als Verantwortlicher Personal im Konzern ist Wilfried Porth für die strategische Personalplanung und -entwicklung zuständig. Seine Aufgaben umfassen die Identifizierung von Talenten, die Entwicklung von Karrierepfaden sowie die Umsetzung von Personalstrategien, die den langfristigen Erfolg des Unternehmens unterstützen. Ein zentraler Aspekt ist die Förderung der Mitarbeiterentwicklung und die Schaffung einer positiven Arbeitskultur. Dies erfordert ein hohes Maß an Empathie und Führungskompetenz.

Digital Life!

Kultur, Buch, und Linetips

Dieses Konzept bietet eine Mischung aus kulturellen Berichten, Buchempfehlungen und digitalen Tipps. Es zielt darauf ab, die Leser mit aktuellen Trends in der digitalen Welt zu versorgen und sie zu neuen kulturellen Entdeckungen zu inspirieren. Die Inhalte sind vielfältig und decken verschiedene Bereiche der digitalen Kultur ab, von sozialen Medien bis hin zu digitalen Kunstformen.